

PRESSEINFORMATION der Sto AG, Stühlingen

- Sto-Konzernumsatz erhöht sich im Geschäftsjahr 2012 um 3,2 % auf 1.141,7 Mio. EUR
- Ausland wächst weiter, Inland entkonsolidierungsbedingt leicht unter Vorjahr
- Operatives Konzernergebnis EBIT geht um 8,8 % auf 95,3 Mio. EUR zurück
- Jahresüberschuss bei 65,4 Mio. EUR nach 70,3 Mio. EUR in 2011
- Ausschüttung stabil: Bonus bleibt bei 4,56 EUR und Basisdividende bei 0,31 EUR je Vorzugs- bzw. 0,25 EUR je Stammaktie
- Konzernausblick 2013: Moderates Umsatzplus und EBIT unter Vorjahr erwartet

Stühlingen, 25. April 2013 – Die Sto AG, einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, entwickelte sich 2012 - gemessen am international verhaltenen Branchenumfeld - wieder solide: Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 3,2 % auf 1.141,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1.106,8 Mio. EUR).

Dieses Wachstum wurde vor allem von einer guten internationalen Nachfrage nach Sto-Produkten getragen. Positiv war das Geschäft in Asien, den USA und Nordeuropa, während die Situation in den süd- und osteuropäischen Ländern schwierig blieb. Per saldo vergrößerte sich der **Auslandsumsatz** um 6,9 % auf 617,0 Mio. EUR (Vorjahr: 577,4 Mio. EUR), womit der internationale Anteil am Konzernvolumen weiter von 52,2 % auf 54,0 % angestiegen ist.

Der **Inlandsumsatz** verringerte sich 2012 moderat um 0,9 % auf 524,7 Mio. EUR (Vorjahr: 529,4 Mio. EUR). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der Inotec GmbH. Darüber hinaus schwächte sich die bislang hohe Dynamik im inländischen Fassadengeschäft spürbar ab. Für einen teilweisen Ausgleich sorgte der hierzulande erfreulich wachsende Absatz von Innenraumprodukten.

Aus **Währungsveränderungen** resultieren 2012 positive Umsatzeffekte von 15,4 Mio. EUR. **Konsolidierungseinflüsse** verminderten das Geschäftsvolumen per saldo um 0,9 Mio. EUR. Das um diese beiden Faktoren bereinigte Umsatzwachstum lag bei 1,8 %.

Dem moderaten Umsatzwachstum standen **überproportionale Kostensteigerungen** beispielsweise in den Bereichen Absatz, Personal, Energie und Instandhaltung gegenüber. Bei der Materialbeschaffung blieben die erwarteten Erhöhungen aufgrund von im zweiten Halbjahr teilweise nachgebenden Rohstoffpreisnotierungen dagegen aus. Daher ging das **operative Ergebnis EBIT** mit -8,8 % auf 95,3 Mio. EUR (Vorjahr: 104,5 Mio. EUR) weniger stark zurück als angenommen. Der **Konzernjahresüberschuss** belief sich auf 65,4 Mio. EUR nach 70,3 Mio. EUR.

Trotz des geringeren Ergebnisses blieb die **Finanz- und Vermögenslage** des Sto-Konzerns äußerst solide. Die Eigenkapitalquote lag Ende Dezember 2012 bei 65,6 % nach 63,6 % am Vorjahresstichtag. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug 94,8 Mio. EUR (Vorjahr: 102,6 Mio. EUR). Das Netto-Finanzguthaben nach Berücksichtigung der Finanzschulden belief sich auf 78,2 Mio. EUR (Vorjahr: 69,6 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 71,8 Mio. EUR (Vorjahr: 92,7 Mio. EUR).

Auf Basis der soliden Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2013 eine **unveränderte Gewinnausschüttung** vor. Demnach sollen die Aktionäre wiederum eine

Basisdividende von 0,31 EUR je Vorzugs- bzw. 0,25 EUR je Stammaktie sowie einen Bonus von 4,56 EUR je Stamm- und Vorzugsaktie erhalten.

Bei Sto waren Ende Dezember 2012 konzernweit 4.689 **Mitarbeiter** beschäftigt nach 4.695 am Vorjahresstichtag. Dabei verringerte sich die Zahl der Arbeitnehmer im Inland leicht von 2.495 auf 2.482 Personen. Dieser Rückgang resultierte ausschließlich aus der Entkonsolidierung der Inotec GmbH, durch die 66 Beschäftigte nicht mehr in der Konzernrechnung erfasst wurden. Diese konsolidierungsbedingte Abnahme wurde durch gezielte Neueinstellungen in der Sto AG und bei inländischen Tochtergesellschaften weitgehend ausgeglichen. Im Ausland waren zum Stichtag insgesamt 2.207 Mitarbeiter für uns tätig gegenüber 2.200 Ende 2011.

Ausblick Geschäftsjahr 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 rechnet Sto mit einem leichten Umsatzzuwachs von etwa 2 % auf rund 1.165 Mio. EUR. Dieser Prognose liegt eine insgesamt moderate Nachfrageentwicklung in der Mehrzahl der von Sto bearbeiteten Märkte zugrunde. Darüber hinaus wurde angenommen, dass es 2013 keine wesentlichen positiven Wechselkurseffekte mehr geben wird. Außerdem fiel der Start in die laufende Berichtsperiode witterungsbedingt schwach aus. Beim operativen Konzernergebnis EBIT ist von einem weiteren Rückgang auszugehen, da die wesentlichen Kostenpositionen aus heutiger Sicht erneut stärker steigen werden als das Geschäftsvolumen.

Die Sto AG ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Der Konzernumsatz 2012 lag bei rund 1.142 Millionen EUR. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, Vorstand Finanzen Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, FAX: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer, TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911 / 95 97 860, FAX: 0911 / 95 97 880

Der Geschäftsbericht 2012 steht ab 30. April 2013 auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.